DGAM Rundmail-April

Herzlich Willkommen zur Aprilausgabe des DGAM Rundmail

Der April ist vielleicht der dramatischste Monat des Jahres. Bis zum Beginn der Neuzeit war der April der erste Monat im Jahr. Es ist der Monat, wo die Tiere wieder auf die Weide kommen, wo sich die Natur öffnet, der Monat mit Karfreitag und Ostern. Der Monat, wo es noch bitter kalt werden kann, aber auch bereits sommerlich warm. Es passt zum April, dass der Ursprung des Namens unklar ist. Es gibt das lateinische Wort aperiere, was ‚öffnen' bedeutet. Apricus, sonnig, wie die Aprikose – würde auch passen. Aphrodite und andere Göttinnen wären auch stimmig.

Der Sage nach, so bei Wikipedia, wurde Luzifer am 1. April aus dem Himmel verstoßen. Das ist auch eine spannende Geschichte, denn dann würde mit dem April die große Thematik der Polaritäten beginnen. Sowohl so als auch so – die Welt der zwei Seiten und die Sehnsucht nach der Einheit.

Und im Internet kann man auch lesen: Das Gänseblümchen ist einer der ersten Frühlingsboten und es heißt, wer die ersten drei Gänseblümchen im Frühjahr esse, werde das restliche Jahr von Zahnschmerzen, Augenbeschwerden und Fieber verschont. Und wer getrocknete Gänseblümchen bei sich trägt, die am Johannistag mittags zwischen 12 und 13 Uhr gepflückt wurden, dem geht keine wichtige Arbeit schief. (Der Johannestag ist der 24. Juni und das ist im Prinzip die Sommersonnenwende. Für die zweite Jahreshälfte kann man also noch gut vorsorgen). Verwendung findet das Gänseblümchen auch als Orakel, indem die einzelnen Blütenblätter einer Blüte verbunden mit alternierenden Abzählreimen (etwa: *...liebt mich, liebt mich nicht, liebt mich...*) abgezupft werden.

Wir wünschen allen einen guten Start in die wärmere Jahreszeit und einen frohen 1 Mai.

Ihr und Euer DGAM Vorstand
Georg Klaus / Gerhard Tiemeyer

Das DGAM Rundmail veröffentlicht Artikel von Mitgliedern für Mitglieder und Interessierte.

Redaktionsteam: Gerhard Tiemeyer; Jasmin Ebeling
Impressum: ViSP ist Gerhard Tiemeyer
Anschrift: DGAM Lister Meile 33 – 30161 Hannover
Kontakt für Rückmeldungen und Beiträge: mailto:service@dgam.de
Wenn Du keine DGAM Rundmail erhalten möchtest - bitte hier klicken: Rundmail abbestellen

Die Themen:

1. Aktuelles
2. Hymne an die Lebenskraft
3. Bachblüte des Monats
4. Wie Außen so Innen
5. Farbe des Monats April
6. Aktuelle Bildungsangebote

1. Aktuelles

Werbung mit der DGAM

Unser Angebot, Kurse und Seminare über das Rundmail bekannt zu machen, braucht noch eine Weile, bis es bei den Mitgliedern umgesetzt wird. Zur Motivation folgende Hinweise:

- die Seminarangebote werden auch an Mails angehängt, die wir auf Anfragen hin versenden
- sobald für einen Großraum genügend Angebote vorliegen, senden wir diese nochmals gesondert an alle, die aus der Region angefragt haben
- sobald unsere interne Resonanz stark genug wird, können wir auf Partner zugehen und dort Werberaum günstig für alle vereinbaren.

Alle Mitglieder können im Rundmail auf ihre Kursangebote hinweisen.
Als Vorlage einfach unter ‚Aktuelle Bildungsangebote' nachschauen.

Recht- und Geld

Erhöhung der Geringfügigkeitsgrenze für Jobs

Ab 1. 1. 2013 ist die Grenze von 400,- auf 450,- Euro erhöht worden.
Das bedeutet u.a.:

- PraktikerInnen können jährlich bis zu 5.400,- Euro Gewinn mit ihrer lehrenden gesundheitspraktischen Tätigkeit als Gewinn einnehmen ohne Rentenversicherungspflichtig zu werden
- Wer MitarbeiterInnen angestellt hat, zwischen 400,- und 450,- Euro/mtl, muss dies bis spätestens 1.12.2014 auf mindestens 451,- Euro anheben

- Wer Minijobber ist, unter 450,- Euro monatlich, unterliegt neuerdings der Rentenversicherungspflicht! Er muss 3,9% aus eigener Tasche Rentenversicherung zahlen. Das hat einige Reize, u.a. Zugang zur Riester-Rente, Erwerbsminderungsrente u.a.. Man kann sich aber auch befreien lassen. Näheres ggf. im Servicebüro bei Gerhard Tiemeyer (info@dgam.de)

Foren und mehr

Mary Geffken und Jasmin Ebeling erarbeiten zur Zeit mehrere Neuerungen – und jetzt, ohne die Bildungswoche, entsteht hierfür ein gutes ‚Zeitfenster', wie man heute gerne sagt.

- Ein Trainingsforum für gesunde Gesprächsführung
- Ein Fallforum
- Eine funktionierende umfangreichere Mediathek

2. Hymne an die Lebenskraft

Gedicht von Hildegard von Bingen

Hymne an die Lebenskraft

Hildegard von Bingen

O edelstes Grün,
das wurzelt in der Sonne
und leuchtet in klarer Heiterkeit,
im Rund eines kreisenden Rades
das die Herrlichkeit des Irdischen nicht faßt.

Umarmt von der Herzkraft himmlischer Geheimnisse,
rötest du wie das Morgenlicht
und flammst wie der Sonne Glut.

Du Grün,
bist umschlossen von Liebe.

3. Bachblüte des Monats

Clematis von Inge Baumgarte

„Clematis“ (Gemeine Waldrebe)

Heute Morgen sah ich, dass unsere Clematis auf der Terrasse die ersten grünen Blätter treibt - ganz zart an den dünnen, verletzlichen Zweigen. In mir entstand sofort das Bild des Sommers: die Clematis üppig rankend an der Terrassenmauer, gehalten von den vielen Fäden, die wir an der Wand gespannt haben, übersät mit kleinen weißen Blüten. Eine wunderbare leichte Pracht, die der Mauer vollkommen ihre harten Konturen nimmt - fast wie eine kleine Wolke.

So auch der Mensch, dem die Essenz der Clematis, Unterstützung anbietet. Er neigt dazu, sich den Phantasien, Träumen und Wünschen hinzugeben, lebt manchmal gedanklich mehr in der Vergangenheit und in der Zukunft, als sich den Anforderungen der Gegenwart zu stellen. Er malt sich die Welt bunt und entzieht sich den - manchmal nicht so angenehmen - Realitäten durch eine Reise in bessere Zeiten, in denen seine schönen Ideale Wirklichkeit werden könnten.

Ich kenne diesen Zustand sehr gut in der Zeit vor jedem Urlaub: Es fällt mir schwer, im anforderungsreichen Alltag zu bleiben. Viel schöner ist es doch, zu träumen von Sonne, Strand, bunten Kleidern … Und wenn da nicht die Klienten wären, die mich in der Realität halten würden, fast so wie die Fäden an der Wand die Clematis, ja, dann würde ich wohl „einfach davon fliegen“.

Die Clematisessenz bringt mich dann auf die Erde zurück und versetzt mich in die Lage, meine Aufgaben zu erfüllen, sie macht mich wach und hilft mir, auf der praktischen Ebene handlungsfähig zu sein. Zeit zum Träumen nehme ich mir dann am Feierabend auf der Terrasse unter der blühenden Clematis - eine schöne Phantasie.

PS: Die Clematis „erdet“ uns auch, wenn wir uns in der virtuellen Welt „verlieren“.

4. Wie Außen so Innen

Terrorzelle inside (von Gerhard Tiemeyer)

Äußere und innere Sicherheit am Beispiel der NSU ‚Terrorzelle'

Das Bild der Terrorzelle vergleicht den Staat mit einem Organismus, in dem sich eine bösartige Zelle eingenistet hat. Dieses Bildmodell ist beliebt. ‚Wie ein Krebsgeschwür' zu sein, bedeutet von der Gesellschaft recht radikal behandelt zu werden.

Ich möchte das Bild etwas anders aufgreifen. Staat und eigener Gesamtorganismus stehen in Resonanz zueinander.

Unbemerkt von der Öffentlichkeit bildet sich eine Mördergruppe. Dem entspricht, tief im Unbewussten, bildet sich ein Gewaltkomplex. Er besteht aus Hass, Mordlust und einigen Mustersätzen, z.B. Eindringlinge sind gefährlich; Parasiten; man muss die Dinge radikal lösen oder auch: Nur tote Fremde sind gute Fremde.

Die Öffentlichkeit, das Bewusstsein, ahnt oder weiß von der Möglichkeit solcher Komplexe und hat eigentlich Aufpasser engagiert. Überall wird auch laut gesagt: ‚seid wachsam' gegen Rechts und so weiter – aber die Sicherheitskräfte haben eine kleine oder größere Nähe zu dem, was sie überwachen sollen. Sie schauen woanders mehr nach, weil traditionell z.B. links gefährlicher ist als rechts. Links ist das Herz und rechts ist die Tat und tatkräftige Menschen haben Angst vor dem Herzen.

Und dann finden die Morde statt. Ohne Bekennerschreiben. Wenn sich die Täter nicht offenbaren, dann verfolgen sie eine Strategie damit. Völlige Verwirrung der Überwachungsorgane (der Organe !). Das Bewusstsein, die Öffentlichkeit tappt im Dunkeln und die Gelegenheit ist günstig, offiziell darf auch das Opfer der Tat verdächtigt werden.

Ein Mord in uns, das kann eine Krankheit sein oder eine zufällige schwere Verletzung oder dass uns etwas Wichtiges nicht gelingt, so, als wäre ein Saboteur am Werk. Und Ursachen sowie Ziele der Krankheit sind nicht erkennbar. Die Stunde der Projektion, der Spekulation, der Psychologie. Wenn in uns etwas geschieht, das wir nicht verstehen, dann dürfen wir z.B. Fremde oder Fremdes beschuldigen oder die, die wir eigentlich nicht beschuldigen dürfen, der Ethik wegen – aber jetzt doch, z.B. den Partner, die Eltern!

Wer wurde umgebracht? Ausländer
Was sind Ausländer in uns?
Kräfte, die wir selber riefen und auch wollen und zugleich nicht wollen, weil sie Angst machen.
Jeder hat seine Türken in sich.
Sie sind zuständig für das Fremde schlechthin in all seinen doppelten Bedeutungen

In unserer Demokratie geschieht es immer öfter, dass etwas öffentlich – d.h. bewusst - wird, was eigentlich nicht öffentlich werden soll. Man spricht dann von Skandalen.

Die Stunde der Anklagen, der Forderungen, der Sonntagsreden und Beschwörungen.
Im eigenen psychischen Erleben:
Schuldgefühle, viele Selbstvorwurfe und viel Geschrei und neue Vorsätze.

Es entsteht eine paradoxe Situation:
Einerseits bleibt die Fremdenangst bestehen. Die Türken sind wie der Islam kein Teil von uns – das ist ein Wunsch, aber doch weitestgehend keine psychische wie soziale Wirklichkeit.
Andererseits soll dem Fremden unsere Gerechtigkeit entgegen gebracht werden. Es soll demonstriert werden, wie gut wir sind – und doch ist die Voraussetzung dafür noch gar nicht wirkungsvoll ausgebildet.

Da müssen ‚Pannen' entstehen.

Wenn wir den Bereich des Öffentlichen, die EU, erweitern, was geschieht dann mit den ‚Randkräften', mit dem, was noch lange nicht wirklich verbunden ist mit Demokratie und Gewaltenteilung?

Und im Inneren? Wenn wir unsere Ansprüche erweitern, wenn wir immer mehr Offenheit von uns selbst fordern – gerade wir Alternativen - wo geht dann der Schatten hin, den wir keineswegs integriert haben?

Wenn man zu schnell das Licht anmacht, verschwinden die Geister in alle Ritzen und ins Nebenzimmer oder unter den Teppich ...

5. Die Farbe des Monats April

Pink (von Regina Herhoff) Hinweis: subjektive Zuordnung

In der **Symbolik** wird pink oder rosa u.a. assoziiert mit Liebe, Verliebtheit, „rosarote Brille", Babies, (Glücks-)Schweinchen, Morgenröte oder Rosenquarz. Im Frühling können wir uns bald wieder an einer Fülle von duftenden, zarten, rosa Blüten erfreuen.

Spirituell gesehen kann pink in Verbindung gebracht werden mit bedingungsloser, universeller, hingebender Liebe, liebevoller, sanfter Klärung, Freiheit, intuitivem Wissen, Erwachen, Wachstumsprozess, dem Himmel nah sein, weiblicher intuitiver Energie und Mitgefühl.

Mental betrachtet kann pink für Verwirrung, Illusion, Fantasie, Weltflucht, Schwierigkeiten

mit weiblicher Rolle und mit Strenge oder für geistige Liebe, intuitive Kreativität und Selbstakzeptanz stehen.

Emotional kann pink erlebt werden in Form von Geborgenheit, Fürsorge, Wärme, Freude, Leichtigkeit, Liebe, Zweisamkeit, Hingabe, Gefühle und Vertrauen.

Die rosa Schwingung ist sanft, zärtlich, intuitiv, sensibel, sensitiv, kindlich, spielerisch oder verträumt.

Energetisch gesehen steht pink für das Herzchakra und **körperlich** können Zunge, Lippen, Gaumen, Herz und Hormone zugeordnet werden.

Weitere Informationen und Fotos zur Farbe pink unter http://blog.dolfosan.de/2013/03/28/farbe-des-monats-april-pink/

Ausführlicherer Text unter http://www.dolfosan.de/dolfosan-bibliothek/informationen.html und blog.dolfosan.de.

Regina Herhoff, Dolfosan Coaching; Gesundheitspraktikerin (BfG/DGAM)
Aura-Soma® Beraterin; 69412 Eberbach, Tel. 06271-8075658; info@dolfosan.de, www.dolfosan.de, blog.dolfosan.de

6. Aktuelle Bildungsangebote

Nach PLZ sortiert

Alle Mitglieder können im Rundmail auf ihre Kursangebote hinweisen – als ein Hinweis für Kolleginnen und Kollegen.

Kurstitel	PLZ	Termin	Leitung	Kontakt	Kosten	Mitgl.-Rabatt
Grundkurs Humanistische Gesprächs-therapie	30161 Hannover	Beginn 09. April 2013 16 Abende	Gerhard Tiemeyer	mailto:hannover@amara.de	750,-	
Gesundheits- und Heilpraxis	30161 Hannover	20. April 2013	Gerhard Tiemeyer	mailto:tiemeyer@dgam.de	100,-€	
Gesundheits-praktische Kommunikation	30161 Hannover	21. April 2013	Gerhard Tiemeyer	mailto:tiemeyer@dgam.de	100,- € inkl. Dokumentation	BfG: 80,- €
Grundkurs Humanistische Gesprächs-	38116 Braunschweig	Beginn 13. & 14. April 2013 4 Wochenenden	Gerhard Tiemeyer	mailto:braunschweig@amara.de	750,-	

therapie						
Zertifizierung Gesundheitspraktiker	40667 Meerbusch-Büderich	03.05-05.05.2013	Cornelia Promny	mailto:koeln@bfgdgam.de	320,- €, + 90€ Prüfungs-gebühr, 60€ Lehrbrief	300,-€, + 90€ Prüfungs-gebühr, 60€ Lehrbrief
Der Weg zu meiner Medialität	51061 Köln	1.WE: 27/28.04.2013 2.WE 25/26.05.2013 3.WE: 22/23.06.2013 4.WE: 20/21.07.2013	Temimou Ayouwa und Cornelia Promny	mailto:koeln@bfgdgam.de	250€/ WE	220€/ WE
Gesundheits-fördernde Kommunikation mit Körper, Geist Seele	60594 Frankfurt am Main	03.05.13- 05.05.2013	Christina Karlus	**focustarot@online.de**	130,-€ DGAM	110,-€ BfG
Unternehmergeist aktivieren für mehr Erfolg!	69412 Eberbach	27./28.04.2013	Regina Herhoff, Guido Ernst Hannig	info@dolfosan.de	349€	295€
Methodentag: Cleopatra Honig Balsam Massage	79249 Merzhausen	05. Mai 2013	Ilona Steinert	Iosteinert@aol.com	120,- €	BfG: 100,- €
Gesundheits-fördernde Kommunikation mit Körper, Geist Seele	80331 München	26.04.13- 28.04.2013	Christina Karlus	**focustarot@online.de**	130,--€ DGAM	110,-€ BfG
Magische Kraftorte 2013	83413 Fridolfing-Pietling Von Irland bis in Waldviertel	April bis September	Robert Meisner	Robert.S.Meisner@t-online.de	je nach Natur-seminar	Früh-bucher